

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

DER MESSIAS

Oratorium in drei Teilen für Soli, Chor und Orchester

Kultur Casino Bern

Sonntag, 16. Januar 2005, 16.00 Uhr

Stadtkirche Thun

Samstag, 22. Januar 2005, 19.30 Uhr

Sonntag, 23. Januar 2005, 16.00 Uhr



berner
jubilate
chor



Kirchenchor
Thun-Strättligen

Ihre Zukunft können wir nicht voraussehen. Aber Ihre Finanzlösungen aktiv überprüfen und wenn nötig anpassen.

Im Leben kann sich vieles ändern. Deshalb umfasst unser Wealth Management viel mehr als Private Banking. Ihr Kundenberater nimmt sich Zeit, Ihre persönlichen Wünsche zu verstehen. Er lässt bei der Analyse Ihrer Situation auch Ihre finanziellen Verpflichtungen nicht ausser Acht. So kann er aktiv die optimale Lösung vorschlagen, die zu der gewählten Strategie und zu Ihren Zielen passt. Was immer für Sie im Vordergrund steht, Anlage, Finanzierung oder umfassende Finanzplanung: Bei UBS dreht sich alles um Sie und Ihren Erfolg. Kontaktieren Sie uns für ein Beratungsgespräch oder besuchen Sie uns unter www.ubs.com



Kultur Casino Bern

Sonntag, 16. Januar 2005, 16.00 Uhr

Stadtkirche Thun

Samstag, 22. Januar 2005, 19.30 Uhr

Sonntag, 23. Januar 2005, 16.00 Uhr

Georg Friedrich Händel

DER MESSIAS

Oratorium in drei Teilen
für Soli, Chor und Orchester

Solisten

Jeannette Bühler, Sopran
Elisabeth Graf, Alt
Christophe Einhorn, Tenor
Ulrich S. Eggimann, Bass

Chöre

berner jubilate chor
Kirchenchor Thun-Strättligen

Orchester

Bach-Collegium Bern

Leitung

Josef Zaugg

MUSIKVERLAG

EMIL RUH

Chormusik

aus alter und neuer Zeit
eigener Spezialverlag
gepflegtes Chorsortiment

individuelle Beratung
Werkauswahl
Programmgestaltung

Besorgung aller erforderlichen
Ausgaben des In- und
Auslandes inklusive
Orchestermaterialien

Konzert und Leitung
Viktor Hug
permanente Ausstellung für
Konzert- und Kirchenchöre

Erfahrung und Praxis
promoter Bestellservice

MUSIKVERLAG EMIL RUH

Zürichstrasse 33
8134 Adliswil

Show Room

ausgewählte Ausgaben der
Verlage
Bärenreiter
Boosey & Hawkes
Breitkopf & Härtel
Christlicher Sängerbund Schweiz
CSS
Coppentratt
Doblinger
Edition ml
Harmonia
Oxford
Peters
Pizzicato
Musica Rnata
Singende Gemeinde CSS
u. a.

Alle Klavierauszüge des Carus-Verlages

aktuelle CD-Aufnahmen zur
Werkauswahl
Chormusik zum Kirchenjahr
Fachliteratur

TEL. (01) 710 63 13
FAX (01) 710 62 07
E-MAIL emil@ruh.ch

DIE VERANSTALTER

danken herzlich

der Andreas Brönnimann AG, Pneuhaus, Belp
der Bäckerei-Konditorei Ulrich Stalder, Muri und Gümligen
dem Baukader Schweiz, Bern
dem Büecheregge, Madlen Leuenberger, Thun
dem Claro Weltladen, Thun
der Coop Kommunikation VRE Bern, Bern
der Ecosol AG Dr. Urs Bosshard, Cham
der Enotrac AG, Uetendorf
der Freienhof Thun AG, Thun
der Fürst AG, Bäckerei-Konditorei, Bern
dem Gasthof Bären, Familie F. Mühlestein, Niederscherli
dem Geotechnischen Institut Dr. Christian Zipper, Bern
der Gesamtkirchgemeinde Thun
der Mago Automobile, Kehrsatz
dem Menuhin Festival Gstaad
der Mössinger Immobilien, Liebefeld
dem Musikverlag Emil Ruh, Adliswil
der Stämpfli + Zbinden GmbH, Bauingenieure ETH SIA HTL, Thun
Stähli Rustica, Fam. Stähli, Niederulmiz
der Strasser AG, Schreinerei, Thun
der UBS AG, Bern
der W. Dällenbach AG, Gipserei und Malerei, Thun
der Vivace Buchhandlung FEG, Bern
der Zollhaus Automobile AG, Thun

der Stadt Bern

Kultur**Stadt**Bern

der Stadt Thun



 **DUNLOP**
SPECIALIST FOR BEST PERFORMANCE

Brönnimann

Pneuhaus Belp

Ihr Reifenfachmann

Tel. 031 819 55 22

coop

Musik, die anregt.



www.coop.ch

Der Komponist

Georg Friedrich Händel (1685 - 1759) wurde im gleichen Jahr geboren wie Johann Sebastian Bach (1685 - 1750). Während Bach zeitlebens in deutschen Landen wirkte, zog es Händel - getrieben von einer grossen Begeisterung für das Musiktheater - schon in jungen Jahren nach Italien, wo die Oper Triumphe feierte. In Florenz, Rom, Neapel und Venedig kam er in freundschaftlichen und lehrreichen Kontakt mit den führenden italienischen Komponisten (Corelli, Scarlatti). Es fehlte auch nicht an wohlhabenden Mäzenen. Mit der Erfüllung ihrer Kompositionsaufträge erwarb sich Händel Ruhm und Ehre. 1710 kehrte er nach Deutschland zurück und wirkte für kurze Zeit als Kapellmeister am Opernhaus von Hannover. Dann zog er weiter nach London, wo er 1711 mit der Oper Rinaldo seinen Ruf als einer der bedeutendsten Komponisten Europas bestätigen konnte.

London wurde zu Händels neuer Heimat. Hier erwartete ihn ein wechselvolles Schicksal. Er avancierte bald zum gefeierten Staatskomponisten mit einer festen Rente, war aber auch gefragt als virtuoser Cembalist und Organist. Mit ungeheurer Schaffenskraft komponierte er in allen Sparten: Instrumental- und Vokalwerke, Bühnen-, Orchester- und Kammermusik. 1719 wurde er künstlerischer Leiter der neugegründeten Royal Academy of

Music. Seine italienischen Opern fanden grossen Beifall. Sie zogen vor allem die gehobene Gesellschaft in ihren Bann. Andere Londoner Theater, die in englischer Sprache spielten, wurden zur bedrohlichen Konkurrenz. Unter den Künstlern und Gönnern entstanden zudem Intrigen und Rivalitäten. 1728 musste die Royal Academy of Music ihre Pforten schliessen. Die Schwierigkeiten erschütterten nicht nur Händels Finanzen, sondern nagten auch an seiner Gesundheit bis hin zu einem körperlichen Zusammenbruch (Schlaganfall?), den er in Aachen zielstrebig auszukurieren vermochte. Wieder arbeitsfähig schrieb er nun auch Oratorien in englischer Sprache, pflegte daneben die italienische Oper weiter, bis er im Frühjahr 1741 nach schlecht besuchten Aufführungen erkennen musste, dass diese Bühnengattung in London keine Zukunft mehr hatte. Enttäuscht zog er sich aus der Öffentlichkeit zurück.

Wenige Monate später, am 10. Juli 1741, schrieb der englische Dichter Charles Jennens an einen Freund: *Händel äussert, er wolle im kommenden Winter nichts machen, aber ich hoffe, ihn überreden zu können, eine weitere Sammlung von Bibeltex-ten, die ich für ihn erstellt habe, zu vertonen und das Werk dann in der Karwoche zu seinen eigenen Gunsten aufzuführen. Ich hoffe, dass er sein ganzes Genie und alle Kunstfertigkeiten daran setzen wird, so dass*

EINFÜHRUNG

Zum Libretto

die neue Komposition alle früheren übertreffen wird - so wie das betreffende Thema alle anderen überragt. Das Thema ist der Messias.

Jennens hoffte nicht vergebens. Sein Libretto befreite Händel aus der Niedergeschlagenheit. Einer gewaltigen Inspiration folgend schrieb er in nur 24 Tagen, vom 22. August bis zum 14. September 1741, die Musik zum Messias nieder. Im Rahmen einer Konzertreihe, zu der er nach Dublin eingeladen worden war, führte Händel das Oratorium zum ersten Mal auf, und zwar als Wohltätigkeitskonzert zugunsten von Strafgefangenen und Waisenkindern. Am 13. April 1742 lauschte ein zahlreiches Publikum fasziniert den Klängen, die seither nicht mehr aus dem Konzertleben wegzudenken sind. *Die besten Kunstrichter gaben zu, dass es sich um das vollendetste Musikwerk handle, das jemals gehört worden sei, war darauf in der Dubliner Presse zu lesen, Worte fehlen, um den erlesenen Genuss zu beschreiben, den das Werk der Dichtgedrängten, bewundernden Hörerschaft bereitete.*

Zum Libretto

Händels *Messias* (deutsch *der Gesalbte*) ist also nicht von der Kirche in Auftrag gegeben worden und war auch nicht für einen kirchlichen Gottesdienst gedacht. Wie oben erwähnt, ging die Initiative von privater Seite aus. Der englische Dichter und passio-

nierte Musikfreund Charles Jennens (1700 - 1775) empfand Händel gegenüber grosse Bewunderung. Für ihn hatte er bereits das Libretto zum Oratorium *Saul* verfasst, wahrscheinlich auch jenes zu *Israel in Ägypten*. Jennens verfügte über eine beachtliche theologische Bildung und war ein engagiertes Mitglied der anglikanischen Kirche. Was ihm grosse Sorge bereitete, war eine neue, von der Aufklärung beeinflusste religiöse Strömung, die sich in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts in England immer mehr ausbreitete: der Deismus. Die Anhänger dieser Glaubensrichtung vertraten die Ansicht, Gott habe sich nach der Erschaffung der Welt vollständig zurückgezogen; in den weiteren Weltenlauf habe er nicht mehr eingegriffen. Deshalb lehnten die Deisten auch einen Gottessohn ab, der sich für die Menschheit geopfert haben soll. Dieser Haltung stellte sich Jennens mit seinem neuen Libretto vehement entgegen. Anhand ausgewählter Bibelverse legte er dar, wie Gott die in Sünde verstrickte Menschheit zur Erlösung führt. Dabei konnte Jennens manche Zitate dem *Common Book of Prayer* entnehmen, dem Gebetbuch der Anglikanischen Kirche. Das Oratorium ist somit ein grosses persönliches Bekenntnis zur christlichen Heilslehre, dargelegt in drei Teilen:

Erster Teil: Weissagungen vom Kommen des Messias - Verkündigung seiner Geburt an die Hirten -

EINFÜHRUNG

Zur Musik

die Hinwendung des Messias zu den Menschen (Nummern 1 - 19).

Zweiter Teil: Passion und Tod des Messias - seine Auferstehung und Himmelfahrt - Verkündigung des Evangeliums in alle Welt - Widerstand der heidnischen Völker - Sieg und ewiger Triumph des Christentums (20 - 42).

Dritter Teil: Der Messias als Erlöser: Auferstehung der Menschen ins ewige Leben - Anbetung des Messias im Himmel durch die Seligen (43 - 52).

Zur Musik

Wie oben erwähnt, befand sich Händel nach dem Fiasko seiner letzten Oper im Zustand lähmender Niedergeschlagenheit, als Jennens' Libretto unerwartet bei ihm eintraf. Offensichtlich war dessen Inhalt die richtige Medizin, ihn wieder in Fahrt zu bringen. Er stand nun im Alter von 56 Jahren, konnte also aus langer, reicher Erfahrung schöpfen. Sein ausgeprägter Sinn für Dramatik, sein Vermögen, den emotionalen Gehalt eines Textes treffend in eingängige und doch nie banale Musik umzusetzen, verhalfen dem Libretto zu immerwährender Beliebtheit.

Dem Oratorium ist grosse Dynamik eigen. Melodien von genialer Schlichtheit in betörendem Belcanto wechseln mit durchsichtig gebauten Fugen und Fugati, aber auch mit grossen, majestätischen Klängen. Händels Erfahrungen mit den Ansprüchen ehrgeiziger Opernsän-

ger verraten sich besonders in jenen Arien, die den Solisten ermöglichen, mit virtuosen Koloraturen zu brillieren. Die Chöre geben das jeweilige Empfinden der Volksmenge wieder: Tänzerisch froh äussert sich das Erwarten des verheissenen Erlösers. Stockend und düster erklingt die Selbstanklage angesichts der Passion Christi. Mitreissenden Jubel löst der Sieg des christlichen Friedensfürsten aus: Halleluja! Der abschliessende Amen-Chor steigt mit seiner musikalisch kunstvoll verwobenen Dichte in entrückte Sphären auf. *Ich dachte, ich sähe den Himmel vor mir und den grossen Gott selber!* soll Händel berichtet haben. Obschon diese berühmt gewordenen Worte nicht gesichert sind, glaubt man sie gerne.

Verena Stähli

Literatur:

- Michael Heinemann:
Georg Friedrich Händel,
rororo rm 50648, 2004
Paul Gerhard Nohl:
Geistliche Oratorientexte,
Bärenreiter, 2001



BAUKADER SCHWEIZ
CADRES DE LA CONSTRUCTION SUISSE
QUADRI DELL' EDILIZIA SVIZZERA
CADERS DA CONSTRUZIUN SVIZRA

Baukader Schweiz
Mühleggasse 10
4600 Olten
Tel. 062 2 2 82 01
www.baukader.ch

Wer sich für uns entscheidet, weiss warum



- Professionalität
- Erfahrung
- zeitgemässe Ideen
- gemeinsame Ziele
- Sozialpartnerschaft

**Fünf starke Pfeiler auf innovativem Fundament.
Auch im Interesse der Arbeitgeber.**

Baukader Schweiz
Die Organisation der Schweizer Baukader

Geotechnisches Institut

**Die Geotechnisches Institut AG
ist Ihr Partner für:**

- **Geologie und Geotechnik**
- **Altlasten und Deponietechnik**
- **Grundwassernutzung und -schutz**
- **Bodenschutz**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Niederlassung Bern

Frau S. Montani

Tel. 031 389 34 11

Niederlassung Spiez

Herr H. Steiger

Tel. 033 650 72 82

www.geo-online.com

Ihre Schreinerei für

- Innenausbau
- Küchen
- Praxen/Laborbau
- Umbauten
- Reparaturen

rund um die Uhr
079 415 88 88

033 334 24 24 ^{24 Stunden}



Strasser AG Thun
Biergutstrasse 18
3608 Thun

Schreinerei
Gastro Innenausbau
Laborbau
www.strasserthun.ch

DER TEXT

Erster Teil

Orchesterbesetzung

2 Oboen, Fagott, 2 Trompeten,
Pauken, Streicher und Basso
continuo

ERSTER TEIL

*Alttestamentliche Weissagungen
vom Kommen des Messias - Verkün-
digung seiner Geburt an die Hirten
- die Hinwendung des Messias zu
den Menschen*

Sinfonia

Grave - Allegro moderato

1. Accompagnato (Tenor)

Tröstet mein Volk, spricht euer
Gott. Redet freundlich, Boten, mit
Jerusalem und prediget ihr, dass die
Knechtschaft nun zu Ende und ihre
Missetat vergeben. Vernehmt die
Stimme des Predigers in der Wüste:
Bereitet dem Herrn den Weg und
ebnet durch Wildnis ihm Pfade,
unserm Gott. (Jesaja 40, 1 - 3)

2. Arie (Tenor)

Alle Tale macht hoch erhaben
und alle Berge und Hügel tief, das
Krumme grad und das Rauhe macht
gleich. (Jesaja 40, 4)

3. Chor

Denn die Herrlichkeit Gottes, des
Herrn, wird offenbaret. Alle Völker
werden es sehen, da es Gott, unser
Herr, verheissen hat. (Jesaja 40, 5)

4. Accompagnato (Bass)

So spricht der Herr, Gott Zebaoth:
Noch eine kleine Zeit, und ich
beweg den Himmel und die Erde,
das Meer und das Trockne, und ich
beweg die Menschheit. Es bebt der
Himmel, die Erde, das Meer, das
Trockne, die Menschheit erbebt.
Dann wird der Trost aller Völker
erscheinen. (Haggai 2, 6-7)

Der Herr, den ihr sucht, kommt
plötzlich zu seinem Tempel: und der
Engel des neuen Bundes, des ihr
begehret, steht auf; er erscheint, so
spricht Gott, der Herr.
(Maleachi 3, 1)

5. Arie (Alt)

Doch wer wird ertragen den Tag
seiner Ankunft und wer besteht,
wenn er erscheint? Denn er ent-
flammt wie des Läuterers Feuer.
(Maleachi 3, 2)

6. Solisten und Chor

Und er wird reinigen und läutern das
Volk des Bundes, auf dass es bringe
Gott, seinem Herrn, ein Opfer
in Gerechtigkeit und Heiligkeit.
(Maleachi 3, 3)

7. Rezitativ (Alt)

Denn sieh, der Verheissene des
Herrn erscheint auf Erden, und sein

DER TEXT

Erster Teil

Name heisst Emanuel: «Gott mit uns.» (Jesaja 7, 14)

8. Arie (Alt)

O du, die Wonne verkündet in Zion, steig' empor zur Höhe der Berge!

O du, die Gutes verheisset Jerusalem, erhebe dein Wort mit Macht, ruf es laut und sei getrost, verkünde den Städten des Landes: Er kommt, dein Gott. (Jesaja 40, 9)

O du, die Wonne verkündet in Zion, steh auf, strahle, denn dein Licht ist nah, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir. (Jesaja 60, 1)

9. Chor

O du, die Wonne verkündet in Zion, verkündet in Jerusalem, steh auf, verkünde den Städten des Landes: Er kommt, dein Gott, die Herrlichkeit des Herrn ist über dir erschienen. (Jesaja 40, 9)

10. Accompagnato (Bass)

Denn blick auf: Finsternis deckt alle Welt, dunkle Nacht alle Völker. Doch über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint vor dir; und die Heiden wandeln im Licht, und Kön'ge im Glanz deines Aufgangs. (Jesaja 60, 2-3)

11. Arie (Bass)

Das Volk, das da wandelt im Dunkel, es sieht ein grosses Licht. Und die da wohnen im Schatten des Todes, ein strahlend Licht bescheinet sie. (Jesaja 9, 2)

12. Solisten und Chor

Denn es ist uns ein Kind geboren, uns zum Heil ein Sohn gegeben, und die Herrschaft ist gelegt auf seine Schulter, und sein Name soll heissen: Wunderbar, Herrlicher, der starke Gott, der Ewigkeiten Vater und Friedefürst! (Jesaja 9, 6)

13. Pifa (Hirtenmusik)

Larghetto e mezzo piano

14. Rezitativ und Accompagnato im Wechsel (Sopran)

Es waren Hirten beisammen auf dem Felde, die hüteten ihre Herden des Nachts. (Lukas 2, 8)

Und siehe, der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr. (Lukas 2, 9)

Und der Engel sprach zu ihnen: «Fürchtet euch nicht! Ich bringe frohe Kunde von dem Heil, das da ward allen Völkern. Denn euch ist heut in Davids Stadt der Heiland geboren, der Heiland, welcher ist Christus, der Herr.» (Lukas 2, 10-11)

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: (Lukas 2, 13)

15. Chor

«Ehre sei Gott in der Höhe und Fried' auf Erden und allen Menschen Heil!» (Lukas 2, 14)

16. Arie (Sopran)

Erwach, frohlocke, o Tochter von

DER TEXT

Erster Teil

Zion; auf, du Tochter von Jerusalem!
Blick auf, dein König kommt zu dir.
Er ist der rechte Helfer und bringet
Heil allen Völkern.
(Sacharia 9, 9 - 10)

17. Rezitativ (Alt)

Dann wird das Auge des Blinden
sich auftun, und das Ohr des Tau-
ben wird hören; dann springet der
Lahme wie ein Hirsch, und die
Zunge des Stummen wird singen.
(Jesaja 35, 5-6)

18. Duett (Sopran und Alt)

Er weidet seine Herde, dem Hirten
gleich, und heget seine Lämmer so
sanft in seinem Arm. Er nimmt sie
mit Erbarmen auf in seinen Schoß
und leitet sanft, die in Nöten sind.
(Jesaja 40, 11)

Kommt her zu ihm, die ihr
mühselig seid, kommt her zu ihm,
mit Traurigkeit Beladene; er spendet
süßen Trost. Nehmt sein Joch auf
euch und lernet von ihm; denn er
ist sanft und demutvoll; so findet ihr
Ruh und Seelenheil.
(Matthäus 11, 28 - 29)

19. Solisten und Chor

Sein Joch ist sanft, die Last ist leicht.
(Matthäus 11,30)

Pause

(in Thun nur Stehpause)



HOTEL RESTAURANT
B Ä R E N
NIEDERSCHERLI

**Der gemütliche Treffpunkt für Vereine.
Ideale Räumlichkeiten für Sitzungen und Seminare.**

Familie F. Mühlestein
Schwarzenburgstrasse 799 • CH-3145 Niederscherli
Telefon 031 849 02 14 • Fax 031 849 13 62
info@baeren-niederscherli.ch
www.baeren-niederscherli.ch

Samstag ab 13.30 Uhr und Sonntag geschlossen (für Anlässe geöffnet)



Appetit auf weitere himmlische Kompositionen



Gerne servieren wir Ihnen diese in unserem Restaurant!

Hotel-Restaurant Freienhof, Freienhofgasse 3, 3600 Thun
www.freienhof.ch, reception@freienhof.ch
Tel. 033 227 50 50

DER TEXT

Zweiter Teil

*Passion und Tod des Messias -
seine Auferstehung und Himmelfahrt -
Verkündigung des Evangeliums in
alle Welt - Widerstand der heidni-
schen Völker - Sieg und ewiger Tri-
umph des Christentums*

20. Chor

Seht an das Gotteslamm, es trägt in
Geduld die Sünde der Welt. (Johan-
nes 1, 29)

21. Arie (Alt)

Er ward verschmähet und verachtet,
von allen verschmäht, ein Mann der
Schmerzen und umgeben mit Qual.
(Jesaja 53, 3)

Den Rücken bot er den Pei-
nigern, hielt die Wange dar der
rohen Feinde Wut, er barg nicht sein
Antlitz vor Schmach und Schande.
(Jesaja 50, 6)

22. Chor

Wahrlich, er trug unsre Qual und litt
unsre Schmerzen, ward verwundet
um unsre Sünde, ward zerschlagen
um unsre Missetat; unsre Strafe liegt
auf ihm zu unserm Frieden.
(Jesaja 53, 4-5)

23. Chor

Durch seine Wunden sind wir geheil-
let. (Jesaja 53, 5)

24. Chor

Der Herde gleich, vom Hirten fern,
so irrten wir zerstreut. Und es wallte

jeder seinen eignen Weg; doch der
Ew'ge warf auf ihn unser aller Misse-
tat. (Jesaja 53, 6)

27. Accompagnato (Tenor)

Diese Schmach brach ihm sein
Herz; er ist voll von Traurigkeit. Er
schaute umher, ob ein Mitleid sich
regte, aber da war keiner, da war
auch nicht einer, zu trösten ihn.
(Psalm 69, 21)

28. Arioso (Tenor)

Schau hin und sieh, wer kennet
solche Qualen, schwer wie seine
Qualen?
(Klagelieder Jeremias 1, 12)

29. Accompagnato (Tenor)

Er ist dahin aus dem Lande des
Lebens, der um die Sünden seines
Volkes ward geschlagen.
(Jesaja 53, 8)

30. Arie (Tenor)

Doch du liessest ihn im Grabe nicht,
du wolltest nicht dulden, dass dein
Heiliger Verwesung sähe.
(Psalm 16, 10)

31. Chor

Hoch tut euch auf und öffnet euch
weit, ihr Tore der Welt, denn der
König der Ehren ziehet ein. Wer ist
der König der Ehren? Der Herr, stark
und mächtig im Streite.

Hoch tut euch auf und öffnet
euch weit, ihr Tore der Welt, denn
der König der Ehren ziehet ein.
Wer ist der König der Ehren? Gott

DER TEXT

Zweiter Teil

Zebaoth, er ist der König der Ehren.
(Psalm 24, 7-10)

32. Rezitativ (Tenor)

Zu welchem von den Engeln hat
jemals er gesagt: Du bist mein Sohn,
und heut hab ich gezeuget dich.
(Hebräer 1, 5)

33. Chor

Lasst alle Engel des Herrn preisen
ihn. (Hebräer 1, 6)

35. Chor

Der Herr gab das Wort: Gross war
die Anzahl der Boten Gottes.
(Psalm 68, 12)

36. Arie (Sopran)

Wie lieblich ist der Boten Schritt,
die uns verkünden den Frieden; sie
bringen frohe Botschaft vom Heil,
das ewig ist.
(Jesaja 52, 7 und Römer 10, 15)

37. Chor

Ihr Schall gehet aus in jedes Land
und ihr Wort an alle Enden der Welt.
(Römer 10, 18)

38. Arie (Bass)

Warum denn rasen und toben die
Heiden im Zorne und warum halten
die Völker stolzen Rat? Die Könige
der Welt stehn auf, und die Fürsten
entflammen in Aufruhr wider den
Herrn und seinen Gesalbten.
(Psalm 2, 1 - 2)

40. Rezitativ (Tenor)

Der da thronet im Himmel, er lacht
ihrer Wut; der Herr, er spottet ihres
Grimmes. (Psalm 2, 4)

41. Arie (Tenor)

Du zerschlägst sie mit dem eise-
nen Zepter, du zerbrichst sie zu
Scherben wie des Töpfers Gefässe.
(Psalm 2, 9)

42. Chor

Halleluja, denn Gott, der Herr,
regieret allmächtig, Halleluja! Das
Königreich der Welt ist fortan das
Königreich des Herrn und seines
Christ, und er regiert auf immer und
ewig, Halleluja! Herr der Herrn,
der Welten Gott, und er regiert auf
immer und ewig, Halleluja!
(Offenbarung des Johannes 19, 6; 11,
15; 19, 16)

DER TEXT

Dritter Teil

Der Messias als Erlöser: Wiederkunft Christi, Auferstehung der Menschen ins ewige Leben - Anbetung des Messias im Himmel durch die Seligen

43. Arie (Sopran)

Ich weiss, dass mein Erlöser lebet und dass er erscheint am letzten Tage dieser Erd'. Wenn Verwesung mir gleich drohet, wird dies mein Auge Gott doch sehn.
(Hiob 19, 25-27)

Ich weiss, dass mein Erlöser lebet; denn Christ ist erstanden von dem Tod, der Erstling derer, die schlafen. (1. Korinther 15, 20)

44. Chor

Wie durch Einen der Tod, so kam durch Einen die Auferstehung von dem Tod. Denn wie durch Adam alles stirbt, also lebt in Christo alles wieder auf.
(1. Korinther 15, 21-22)

45. Accompagnato (Bass)

Vernehmt, ich künd' ein Geheimnis an: Wir entschlafen nicht alle, doch werden wir alle verwandelt, und das plötzlich in des Augenblickes Wehn beim Schall der Posaune.
(1. Korinther 15, 51-52)

46. Arie (Bass)

Sie schallt, die Posaun', und die Toten erstehn unverweslich, wir werden verwandelt. Denn dies Verwesliche wird erstehn unverweslich,

und dies Sterbliche wird verklärt zur Unsterblichkeit.

(1. Korinther 15, 52-5)

47. Rezitativ (Alt)

Dann wird erfüllt, was da geschrieben stehet: Der Tod ist in den Sieg verschlungen.

(1. Korinther 15, 54-55)

51. Chor

Würdig ist das Lamm, das da starb, und hat versöhnet uns mit Gott durch sein Blut, zu nehmen Stärke und Reichtum und Weisheit und Macht und Ehre und Hoheit und Segen. Alle Gewalt und Ehr' und Macht und Lob und Preis gebühret ihm, der sitzt auf seinem Thron, und also dem Lamm auf immer und ewig. (Offenbarung des Johannes 5, 12 - 14)

52. Chor

Amen, amen, amen.



Fam. Stähli, Niederulmiz, 3144 Gasel 031/849'02'56



Fürst AG Bäckerei - Konditorei

Ihr Quartleröckel beim Marzilibad • Tel 031 311 75 55

Montag - Freitag 6.30-18.30 Uhr • Fax 031 311 75 40

JEANNETTE BÜHLER, SOPRAN

Studierte zunächst Diplom-Gesang an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen bei Prof. Monika Moldenhauer und schloß ihr Studium mit der künstlerischen Reifeprüfung zur Konzertsopranistin mit Auszeichnung ab.

Jeannette Bühler ist inzwischen eine international gefragte Lied- und Oratoriensängerin, die unter anderem zusammen mit Helmuth Rilling (internationale Bachakademie) Stefan Schuck (Hugo Distler-Chor Berlin) und dem jungen Kammerchor Baden-Württemberg arbeitete und bei renommierten internationalen Festivals auftrat.

Ihr Repertoire umfasst die gesamte Bandbreite der großen Oratorien vom Barock bis zur Romantik.

Vor kurzem führte sie «ein Deutsches Requiem» von Johannes Brahms mit dem SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden auf.

Neben ihrer Tätigkeit als Konzertsopranistin ist Jeannette Bühler seit Januar 2004 Dozentin für Gesang an der Musikakademie in Altensteig.



ELISABETH GRAF, ALT

In Singen am Hohentwiel in Baden-Württemberg geboren. Nach dem Abitur zunächst Schulmusikstudium an der Musikhochschule in Freiburg/Breisgau mit den Schwerpunkten Gesang (Beata Heuer-Christen) und Chorleitung (Herbert Froitzheim). 1981 Staatsexamen, dann Aufbaustudium Gesang an der Musikhochschule in Frankfurt/Main bei Arleen Augér; 1984 Künstlerische Reifeprüfung.

Anschliessend Engagement im Kölner Rundfunkchor, dort auch zahlreiche solistische Aufgaben; parallel dazu bereits umfangreiche Konzerttätigkeit.

Seit 1990 freiberuflich tätig im In- und Ausland (Schweiz, Belgien, Niederlande, Portugal, Israel, Südamerika); Zusammenarbeit mit Michel Corboz, Helmuth Rilling, Hans Drewanz, Volker Hempfling, Georg Christoph Biller, Heinz Hennig, Christoph Schoener u.a.

Repertoire von der Alten Musik – auch in historischer Aufführungspraxis – über die Romantik bis zu zeitgenössischen Werken, vom Klavierlied bis zu den «grossen» Orchesterwerken; Solo-Programme mit Orgel, Liederabende, Rundfunk- und CD-Produktionen (u.a. Ersteinstrumentierung von Max Bruchs Oratorium «Das Lied von der Glocke»).

In der Saison 1998/1999 Gastvertrag am Stadttheater Hildesheim; seit Oktober 1999 Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.



CHRISTOPHE EINHORN, TENOR

Christophe Einhorn ist gebürtiger Elsässer. Er studierte bei Elisabeth Dillenschneider, später bei Kammeränger Ernst Haefliger und bei Nicolai Gedda. Gleichzeitig schloß er sein Studium der Musikwissenschaft an der Universität Straßburg mit dem Diplom ab.

Seither konzertiert er in ganz Europa. Unter René Jacobs sang er am Théâtre des Champs-Élysées in Paris; Roy Goodman verpflichtete ihn für Haendels *Tamerlano* zu den Internationalen Barockfestspielen in Utrecht.

In Luxemburg verkörperte er den Gonzalve in Ravels *L'Heure Espagnole* unter der Leitung von Leopold Hager. Weitere Engagements führten ihn zu den Schwetzingener Festspielen und zum Schleswig-Holstein Musik Festival, wo er unter der Leitung von Martin Gester und Michael Schneider sang.

Im Bachjahr 2000 wirkte er am Bachfest Leipzig unter Joshua Rifkin und an der Stuttgarter Bachakademie unter Helmut Rilling mit. Er sang auch in Bologna, Venedig und Rom, wo er die Rolle des *Castor* in *Castor et Pollux* von Rameau verkörperte. Im Februar 2003, trat er in Japan auf, in Mozarts *Requiem* und in Bachs *Johannespassion* unter Michel Corboz.

Mehrmals ist er mit Sigiswald Kuijken und La Petite Bande aufgetreten, in Mozarts *Zauberflöte*, in Bachs *Matthäuspasion* und *Johannespassion*.



Unter der Leitung von Michael Hofstetter sang er *Israel in Ägypten* von Händel, *Schubertlieder* orchestriert von Max Reger und Haydns *Paukenmesse*.

Christophe Einhorn ist auf einer Reihe von CD-Einspielungen zu hören: zum Beispiel mit Bachs *Kantate BWV 78* und der *Messe BWV 236*, in Becks *Stabat Mater*, *Castor et Pollux* von Rameau, *Les Diamants de la Couronne* von Auber, *Pierre Le Grand* von Gretry, *Le Mystère de la Nativité* von Frank Martin.

ULRICH S. EGGIMANN, BASS

Der gebürtige Berner schloss seine Ausbildung als Sänger 1987 bei Rudolf A. Hartmann (Gesang) und Peter Rasky (Schauspiel) am Konservatorium Zürich mit dem Operndiplom ab.

Zu seinen meistgesungenen Partien zählen die Mozart-Rollen Papageno, Figaro, Leporello und Don Alfonso. Auch die Rossini-Partien Figaro («Barbiere di Siviglia»), Dandini und Magnifico («La Cenerentola»), Don Pasquale und Dulcamara in den Donizetti-Opern «Don Pasquale» und «L'elisir d'amore», Massenets Sancho in «Don Quichotte» und Ravels Ramiro in «L'heure espagnole», der Henry Higgins in «My fair lady» sowie Falke in der «Fledermaus» von Johann Strauss zählen zu seinen Repertoire-Partien.

Engagements hatte er an den Theatern von Basel, Bern und Biel, am Opernhaus Zürich, am Theater der Hansestadt Lübeck und am Oberösterreichischen Landestheater Linz sowie bei den Freilichtaufführungen in Avenches und Bellinzona.

Im In- und Ausland ist der Bass-Bariton neben seinen Bühnenverpflichtungen als Lied- und Konzertsänger tätig. Zu seinem Repertoire gehören u.a. die grossen Werke von Bach (z.B. Johannes- und Matthäus-Passion, Weihnachtssoratorium), Händel (Messias, Judas Makkabäus), Haydn (Schöpfung, Jahreszeiten), Mozart (Requiem), Mendelssohn (Elias, Paulus), Brahms



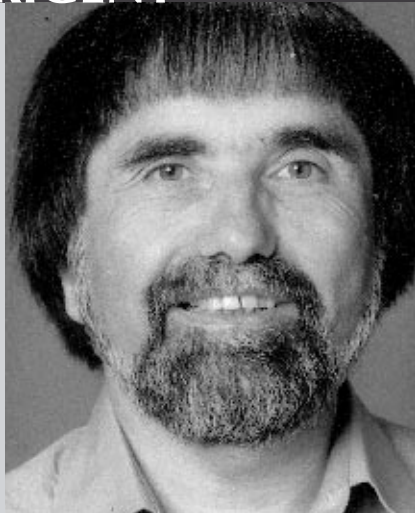
(Requiem), Verdi (Requiem), Orff (Carmina burana), Rossini (Petite messe solennelle, Stabat Mater), Donizetti (Messa di Gloria), Puccini (Messa di Gloria) und Dvorak (Stabat Mater).

JOSEF ZAUGG, DIRIGENT

Josef Zaugg erhielt seine musikalische Ausbildung an den Konservatorien Bern und Zürich und am Institut für Kirchenmusik des Kantons Zürich, wo er sich zum Kantor ausbilden liess. An der Universität Bern erwarb er sich das Schulmusikerpatent. Weitere regelmässige Studien führten ihn zu John Eliot Gardiner, Sir Roger Norrington und an die internationale Bachakademie Stuttgart zu Prof. Dr. Helmuth Rilling.

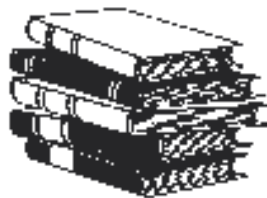
Josef Zaugg ist Leiter verschiedener Chöre und Musiklehrer an einer Schule. Mit dem Kantatenchor Bern, dem Bach-Collegium Bern und dem Orchester La Partita Zürich führt er seit vielen Jahren in Kantatengottesdiensten, Morgenmusiken und Konzerten vokale Werke von Johann Sebastian Bach auf (u.a. über 100 Kantaten, Weihnachtsoratorium, Johannespassion, Messen). Seit 1977 arbeiten zwei seiner Chöre (berner jubilate chor und Kirchenchor Thun-Strättligen) eng zusammen. Mit ihnen erarbeitet er die grossen Oratorien des Barocks, der Klassik und Romantik.

Speziell zu erwähnen sind die Schweizer Erstaufführungen des Oratoriums *Abraham* von Carl Armand Mangold (2001) und des *103. Psalms* in der Vertonung von Johann Gottlieb Naumann (2003). Im Januar 2004 folgte mit Mendelssohns *Athalia* eine weitere Schweizer Erstaufführung.



Josef Zaugg ist seit vielen Jahren Chorleiterausbildner beim Christlichen Sängerbund der Schweiz (CSS), langjähriger Singwochenleiter sowie Initiant und Leiter der Sommerakademie Thun.

«Bücheregge»



Madlen Feizenberger

3604 Thun Tel. 033 / 335 17 20

Frutigenstrasse 55 Fax 033 / 335 17 26

Hier finden Sie Bücher zur **feministischen Theologie** und **Theologie allgemein**, für den **Religionsunterricht** und zu **verschiedenen** **Lebensthemen**. Aber auch **Belletristik**, **Bilderbücher**, **Jugendliteratur**, **Geschenkbändchen**...
Schauen Sie doch einfach einmal rein!

Fair handeln

A white tag with a hole on the right side, tilted at an angle. The word "claro" is written on it in a lowercase, sans-serif font.

claro Weltladen
Obere Hauptgasse 59
3600 Thun
Telefon 033 222 22 04

BACH-COLLEGIUM BERN

Das Bach-Collegium Bern ist ein Instrumentalensemble, dessen Mitglieder freischaffende Musiker und Instrumentalisten verschiedener Orchester sind und vorwiegend aus der Agglomeration Bern stammen. Die erfahrenen Musiker treffen sich zu den Proben und Konzerten jeweils erforderlichen Stärke vom Kammerensemble bis zum Sinfonieorchester. Das Orchester wurde 1997 von Josef Zaugg gegründet und ist seitdem der wichtigste instrumentale Partner seiner Chöre (Kantatenchor Bern, berner jubilate chor, Kirchenchor Thun-Strättligen).



Bücher · Musik
DVDs · Videos

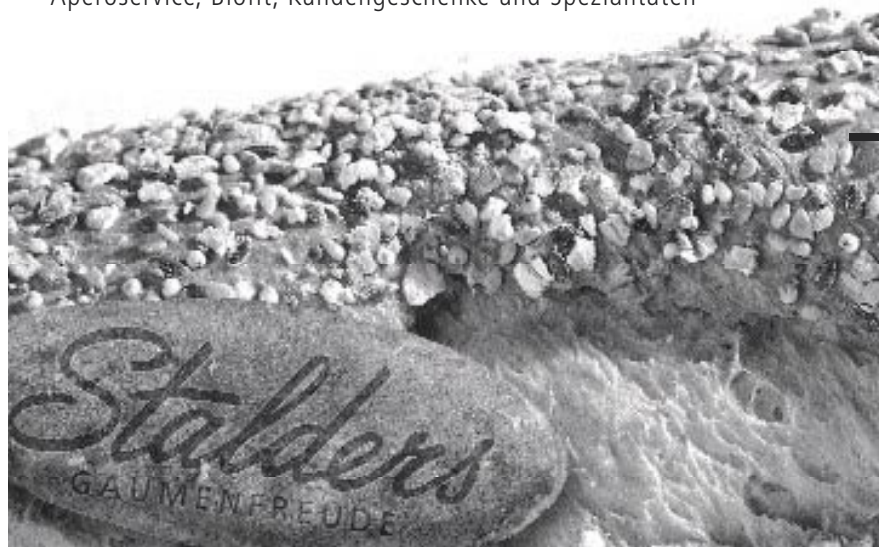
Vivace

Buchhandlung FEG Bern

Zeughausgasse 35/37 Bern T 031/311 04 21 F 031/311 64 50
info@vivacebern.ch www.vivacebern.ch

Frisch. Gesund. Gaumenfreude.

Apéroservice, Biofit, Kundengeschenke und Spezialitäten



Ulrich Stalder, Bäcker Konditor
u.stalder@gaumenfreude.ch

Murizentrum, Telefon 031 951 00 39
Einkaufszentrum Gümliigen, Telefon 031 951 00 80

berner jubilate chor

Der berner jubilate chor ist im April 2002 als Nachfolgeverein für den aufgelösten Heiliggeistchor Bern gegründet worden. Wir bringen vorwiegend geistliche Werke aus dem Barock, der Klassik und Romantik zur Aufführung. Im Vordergrund stehen anspruchsvolle Oratorien, Messen und Kantaten.

In der Regel studieren wir pro Jahr ein neues Konzertprogramm ein und führen es – zusammen mit dem Kirchenchor Thun-Strättligen – in Bern und Thun auf. Daneben möchten wir zwei bis drei kleinere Projekte realisieren, wie z.B. Kantatengottesdienste mit Morgenmusik.

Unsere Mitglieder stammen hauptsächlich aus der Agglomeration Bern und kommen zu den wöchentlichen Proben nach Bern. Einige haben eine musikalische Ausbildung, nehmen Gesangsunterricht oder spielen ein Instrument. Die meisten sind aber Laien, die einfach Freude an der Chormusik haben. Sachkundiger und profilierter musikalischer Leiter ist Josef Zaugg.

Internet: www.choere.ch
E-Mail: info@choere.ch

Kirchenchor Thun-Strättligen

Der Kirchenchor Thun-Strättligen wurde 1926 gegründet. Er zählt heute etwa 80 Mitglieder, die aus Thun oder der näheren Umgebung kommen. Seit 1972 wird er von Josef Zaugg mit viel Engagement und fachlicher Kompetenz geleitet. Die Proben finden jeweils am Montag in der Markuskirche statt. Unser Chor ist offen für neue Sängerinnen und Sänger, die Freude an der Chormusik haben.

Wir singen in acht bis zehn Gottesdiensten an den verschiedenen Predigtorten der Kirchgemeinde Strättligen: Johanneskirche, Markuskirche, und in den Kirchen von Gwatt, Allmendingen und Scherzligen. Alle zwei Jahre üben wir neben unseren jährlichen Konzerten eine Kantate ein für einen speziellen Feiertag wie Karfreitag, Pfingsten oder Bettag. Das Repertoire des Chors ist vielseitig. Gesungen werden unter anderem Kompositionen von Schütz, Bach, Haydn und Mendelssohn.

Unser Konzertprogramm gestalten wir zusammen mit dem «berner jubilate chor». In den letzten Jahren konnten wir die Konzertbesucher mit Schweizer Erstaufführungen erfreuen. Erwähnen möchten wir speziell das Oratorium *Abraham* von Carl Amand Mangold, den *103. Psalm* von Johann Gottlieb Naumann sowie die Aufführung von Mendelssohns *Athalia*.



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Verkauf Verwaltung
Beratung Sanierungen Schätzungen

Grenzweg 1 Postfach 108 3097 Liebefeld-Bern
Telefon 031 972 21 22 Fax 031 974 14 50
info@moessinger.ch www.moessinger.ch



Stämpfli + Zbinden GmbH
Bauingenieure ETH SIA HTL

Thun Interlaken Bern

EINFÜHRUNGSKURS

Chorsingen

Kirchenchor Thun-Strättligen

Aus dem Kursprogramm:

- Atemtechnik
- sich entspannen
- richtige Körperhaltung
- musikalische Grundlagen
- Aussprache
- Dynamik, Phrasierung
- Stimmbildung

Namhafte Referenten konnten für die 4 Abende verpflichtet werden:

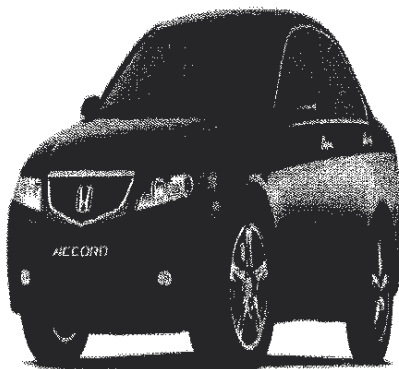
- Rolf Wüthrich, Musiklehrer und Chorleiter, Thun
- Romy Dübener, Sängerin und Chorleiterin, Zäziwil

Kursdaten: Mittwoch, 9. und 16. Februar sowie 2. und 9. März 2005,
20.00 - 21.30 Uhr
Kursort: Johanneskirche Thun, Waldheimstrasse 31
Kurskosten: Fr. 80.— für den gesamten Kurs
Einführung: Werkeinführung "Die Jahreszeiten":
Montag, 14. März 2005 durch den Chorleiter Josef Zaugg
Anmeldung: bis spätestens 1. Februar 2005 an eine der
untenstehenden Adressen

Anmeldung oder weitere Informationen:

- Dieter Würzler, Jungfraustrasse 22, 3600 Thun
Telefon 033 223 56 57, E-Mail dieter.wuerzler@bluewin.ch
- Ruth Meinen, Mattenstr. 21, 3600 Thun
Telefon 033 222 39 18, E-Mail ruthmeinen@hotmail.com

Die Kursteilnahme erleichtert Ihnen den Einstieg in unseren oder einen anderen Chor, ohne Sie dazu zu verpflichten.



MAGO
Automobile



HONDA

Industrie Kirchacker 29

Telefon 031 961 70 00

3122 Kehrsatz

Telefax 031 961 49 92

mago-automobile@swissonline.ch

SERVICE • VERKAUF • REPARATUREN ALLER MARKEN



W. Dällenbach AG
Gipserei und Malerei

Freiestrasse 48, 3604 Thun

Tel. 033 336 83 30

Fax 033 336 83 29

gipserei.malerei@daellenbach.ch

www.daellenbach.ch

Ihr Fachbetrieb für das **Schützen** **Gestalten** **Erhalten** mit Gips und Farbe

UNSERE NÄCHSTEN KONZERTE

Die Jahreszeiten

von Joseph Haydn

Kultur Casino Bern

Samstag, 28. Januar 2006, 19.30

Stadtkirche Thun

Freitag, 27. Januar 2006, 19.30

Sonntag, 29. Januar 2006, 16.00

E-Mail: info@choere.ch

Internet: www.choere.ch

Möchten Sie gerne mitsingen
oder uns unterstützen?

Ja, ich möchte in einem der Chöre:

- mitsingen,
- Passivmitglied werden,
- regelmässig die Konzertprogramme erhalten.

Kontaktadressen:

Musikalischer Leiter beider Chöre:

Josef Zaugg

Bifitstrasse 2

3145 Niederscherli

031 849 14 48

E-Mail: josef.zaugg@freesurf.ch

Schicken Sie mir die entsprechenden
Unterlagen:

- des berner jubilate chors
Probelokal: Kirchengemeindehaus
Gutenbergstrasse 4, 3011 Bern;
Probe: jeweils Mittwoch um
20 Uhr (ausgenommen Schul-
ferien)
- des Kirchenchors Thun-
Strättligen
Probelokal: Markuskirche Thun;
Proben: jeweils Montag um 20
Uhr (ausgenommen Schulferien)

Präsident berner jubilate chor:

Martin Althaus

Jupiterstrasse 17/210

3015 Bern

031 941 15 72

Co-Präsidentin Kirchenchor

Thun-Strättligen:

Ruth Meinen

Mattenstrasse 21

3600 Thun

033 222 39 18

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ _____

Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

FAHRZEUGTECHNIK
BAHNSTROM
SICHERHEIT
ORGANISATION



Wir erarbeiten für Sie die geeignete bahntechnische Lösung

ENOTRAC 

Postgässli 23, CH-3661 Uetendorf, Schweiz
Tel. +41 (0)33 345 62 22, Fax +41 (0)33 345 62 25
info@enotrac.com, www.enotrac.com

Der neue Honda FR-V



HONDA
The Power of Dreams

Diclac Lipogel®

© 1999 Pharm. W. R. Geigy, Basel, Schweiz

Verlangen Sie ein Probenmuster
in Ihrer Apotheke

**Schnelle Hilfe bei
Sportverletzungen,
Prellungen, Rheuma**

ecosol

Generika mit Qualität

HSBC Private Bank  presents

MENUHIN FESTIVAL GSTAAD

16. JULI - 3. SEPTEMBER 2005

Sehnsucht und Erwartung

**Martha Argerich | Sarah Chang | Bobby McFerrin
Noëmi Nadelmann | András Schiff**

**Tschaikowsky: «Schwanensee»
«Romeo und Julia»**

**Beethoven: Sinfonie Nr. 3 «Eroica» mit dem
London Symphony Orchestra**

Mendelssohn: «Italienische Sinfonie», mit Bobby McFerrin

**Gershwin: «Lovesongs» mit Noëmi Nadelmann und
dem Gershwin Piano Quartet**

**Schnyder: «Casanova», Auftragswerk des
Menuhin Festivals 2005, Oper**



CARL F. BUCHERER

GSTAAD
COME UP - SLOW DOWN

Vorverkauf: Tel. 033 748 83 33
www.menuhinfestivalgstaad.com